

Ein Doppelbildniss saht Ihr hier entfaltet,
Vergänglich nur auf Wolken hingehaucht;
Die Farben hat die Vorzeit selbst gestaltet,
Unsterblichkeit den Pinsel eingetaucht,
Mag es dem Menschenauge gleich entschwinden,
Die Nachwelt wird es in den Sternen finden.

Sie sieht **Ihn** nach dem Ziel des Sieges steuern;
Ihn — der mit Cäsar stritt und seinem Glück,
Sie wird den hohen Helden würdig feiern
Im Kampfe mit dem tobenden Geschick,
Dem Vaterland und Fremde dankbar ehrte,
Dess' Stirne Oel- und Lorbeer-Zweig verklärte.

Sie wird mit uns **Sein** Erbe sprossen sehen,
Und auf den Mauern Saida's, fest umschanzt,
Sicht sie den Sohn, als Heldenerben stehen,
Wie **Er** im Sturm' das Siegesbanner pflanzt! —
In Oest'reichs Haus wird dieser Geist nie sterben,
Vom Vater auf den Sohn sich stets vererben.

Und so, wenn Bild und Farbe auch zerfliessen,
Taucht Stern und Kranz aus dunklem Grund heraus.
Ein Kranz, dess' Zweige Oest'reichs Volk umschliessen,
Ein Stern auf Oest'reichs hohem Herrscherhaus.
Heil **Beiden** bis in's späteste Jahrhundert,
Das **Sie**, wie uns'res liebet und bewundert.

E-5862/10

Ein Doppeltakt sah ihr hier entfalt,
Vergänglich nur auf Wolken hingehaucht;
Die Farben hat die Fortzeit selbst gestaltet,
Unsterblichkeit den Pinsel eingetaucht,
Nag es dem Menschenauge gleich entzweigen,
Die Zukunft wird es in den Sternen finden.

Sie sieht ihn nach dem Ziel des Sieges stehen;
Ihn — der mit Gesez stritt und seinem Glück,
Sie wird den hohen Helden würdig folgen
Im Kampf mit dem todsicheren Geschick,
Ihm Vaterland und Fremde dankbar ehre,
Ihm, Simeon Oel- und Leopold-
König.



Sie wird mit uns sein, wie wir
Und auf den Höhen Salza's fest umschauen,
Sticht sie den Sohn, als Himmelskinder stehen.
Wie sie im Sturm, das Siegesbanner plant,
In Oesterreichs Haus wird dieser Geist nie sterben,
Vom Vater auf den Sohn sich stets vererben.

Und so, wenn Bild und Farbe auch zerflissen,
Tausch Stern und Kranz aus dankbarem Grund heraus,
Ein Kranz, dass Zweige Oesterreichs Volk umschließen,
Ein Stern auf Oesterreichs bahnen Herrscherhaus,
Heil werden die ihr's ägste Jahrhundert,
Das sie, wie unser's liebet und bewundert.

— 1873 —